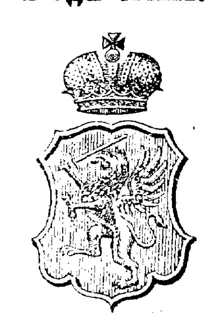
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 16. Середа 6. Февраля. — Mittwoch, 6. Februar 1874.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Австрійскій подданный служитель Антонъ Гудра объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Россіи отъ 4. Ноября 1871 года № 4198 имъ потерянъ, а потому исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 741.
г. Рига, 31. Января 1874 года.

Da der Oesterreichische Unterthan, Diener Anton **Gudra** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 4. November 1871 Nr. 4198 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden im Reiche vom stellv. Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 31. Januar 1874. Nr. 741.

Германскій посолъ въ С.-Петербургѣ на основаніи извѣщенія своего Правительства увѣдомилъ Министерство Иностранныхъ Дѣлъ, что сапожныхъ дѣлъ подмастерье Валентинъ Антлеръ изъ Поборшау Козельскаго уѣзда, приговоренный за убійство, сопровождавшееся разбоемъ, къ пожизненному заключенію въ исправительной тюрьмѣ, бѣжалъ изъ Бейтенской тюрьмы въ Верхней Силезіи въ ночь съ 25. на 26. Октября 1873 года.

Вслѣдствіе вышеизложеннаго на основаніи циркулярнаго предписанія Министерства Внутреннихъ Дѣлъ Лифляндское Губернское Управленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи тщательно разыскивать упомянутаго выше Валентина Антлера и въ случаѣ поимки его немедленно донести Губернскому Управленію. Примѣты: фамилія — Антлеръ, имя — Валентинъ, мѣсто рожденія — Поборшау, мѣсто жительства — Глейвицъ, вѣроисповѣданіе — католическое, лѣта — 28 лѣтъ, ростъ — 5 фут. 6 верш., волосы — бѣлокурые, лобъ — свободный, брови — бѣлокурые, глаза — каріе, носъ и ротъ — обыкновенные, борода — выбрита, зубы — всѣ, подбородокъ — круглый, лицо — овальное, цвѣтъ лица — блѣдный, корпусъ — стройный, нарѣчіе — нѣмецкій и польскій языки, особыя примѣты — нѣтъ. № 518.

Der Botschafter des deutschen Reiches in St. Petersburg hat im Auftrage seiner Regierung das Ministerium des Aeußern davon in Kenntniß gesetzt, daß der Schuhmachergesell Valentin **Antler** aus Poborschau, Kreis Kosel, welcher wegen Raubmord zur lebenslänglichen Einsperrung ins Zuchthaus verurtheilt worden ist, in der Nacht vom 25. auf den 26. October 1873 aus dem Beitenchen Gefängnisse in Oberschlesien entsprungen sei.

Unter Mittheilung dessen werden in Folge Circulairbefehls des Ministerii des Innern von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit alle Polizei-Behörden im Reiche beauftragt, sorgfältige **Nachforschungen** nach dem obenbenannten Individuum anzustellen und nach Ermittelung desselben unverzüglich der Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Signalement: Familienname — Antler, Vorname — Valentin, Geburtsort — Poborschau, Wohnort — Gleiwitz, Confession — römisch-katholisch, Alter — 28 Jahr, Wuchs — 5 Fuß, 6 Wersch., Haare — blond, Stirn — frei, Augenbrauen — blond, Augen — dunkelgrau, Nase und Mund — gewöhnlich, Bart — rasirt, Zähne — alle vorhanden, Kinn — rund, Gesichtsform — oval, Gesichtsfarbe — bleich, Körperbau — gut gebaut, Sprache — deutsch und polnisch, besondere Merkmale — keine vorhanden. Nr. 518.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Журнальнымъ постановленіемъ Лифл. Губ. Правленія отъ 18. Января с. г. ассесоръ Рижскаго крестьянскаго уѣздн. суда Фридрихъ фонъ Бергъ согласно прошенію уволенъ отъ должности и на мѣсто его бывшій 4. Рижскій приходскій судья К. фонъ Книримъ опредѣленъ ассесоромъ означеннаго суда. № 440.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouv.-Regierung vom 18. Januar c. ist der Assessor des Rigaschen Kreisgerichts Friedrich von Berg seiner Bitte gemäß des Amtes entlassen und an dessen Stelle der bisherige 4. Rigasche Kirchspielsrichter C. von Knieriem als Assessor besagten Kreisgerichts bestätigt worden. Nr. 440.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Рижскому купцу Джону Дивелю учрежденіе фабрики для приготовленія сиропа и картофельной муки въ принадлежащемъ ему въ 2. кварт. 1. форштадтской части подъ пол. № 319, 345 и 165 городскомъ грунтѣ. № 299.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Rigaschen Kaufmann John **Diewel** gestattet worden, auf dem ihm gehörigen, im 2. Quart. des 1. Vorstadttheiles sub Pol.-Nr. 319, 345 u. 165 belegenen Stadtgrunde eine **Fabrik zur Bereitung von Syrup und Kartoffelmehl** anzulegen. Nr. 299.

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei der am 4. Februar d. J. stattgehabten Auslosung der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind:
Nr. 41, 95, 143, 154, 159, 190, 239, 293, 310, 350, 391, 419, 506, 520.

Die Inhaber der ausgelosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1874 zur Liquidation, sowol des Capitals als der aufgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.
Riga, den 4. Februar 1874. Nr. 531. 3

Von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts wird sämmtlichen Einwohnern des Stadtpatrimonialgebiets hierdurch bekannt gegeben, daß sie ihre Hunde für die Regel an festen Ketten innerhalb der resp. Hofräume zu halten haben, sowie, daß ihre etwa frei umherlaufenden Hunde stets durch kurze Knüttel, die an ihrem Halse mit einer starken Schnur befestigt sein müssen, an weiterem Umherschweifen zu verhindern sind.

Die dieser Anordnung zuwider frei umherstreifenden, nicht mit einem Knüttel um den Hals an weiteren Streifereien gehinderten Hunde werden auf Anordnung dieser Behörde getödtet werden.
Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts, den 22. Januar 1874. Nr. 213. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden hierdurch von der Steuer-Verwaltung der Stadt Dorpat ersucht, nach den nachgenannten, zum Dörptschen Bürger-, Arbeiter- und Dienstoklad verzeichneten, in der ersten Klasse stehenden **Personen, welche sich der Rekrutenloosung** am 16. Januar 1874 **entzogen** haben, die sorgfältigsten **Nachforschungen** anstellen, und im Betreffungsfalle dieselben sofort an diese Steuer-Verwaltung aussenden lassen zu wollen, und zwar:
Michail Wassiljew Lomonossow,
David Petrow Blinnikow,
Daniel Freyberg,
Michail Peucker,
Andrey Ossipow Diktinnikow,
Johann Windt,
Michail Alexandrow Kartusow,
Karl Franz,
Märt Aria,
Karl Leonhard Harloff,
Karl August Witte,
Karl Georg Stegemann,
Georg Barrault,
Nefed Dmitrijew Latatan,
Dmitry Iwanow Sacharow,
Karl Friedrich Tann,
Iwan Artemjew Priorte,
August Caspar Arracko,
Alexander Maximow Jacowenko,
Wiedrich Maddisson,
Woldemar Friedrich Zeisler,
Fedor Wassiljew Isotow,
Rudolph Heinrich Oberg,
Gustav Alexander Schmidt,
Christian Wilhelmson,
Alexey Matfejew Kosalowitsch jun.,
Peter Georg Pertel,
Pawel Fadejew,
Alexander Robert Wahlberg,
Woldemar Victor Linzer. Nr. 25. 2
Dorpat, den 24. Januar 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar werden hiedurch die nachstehend namhaft gemachten Wolmarschen Okladisten, welche sich der am 15. Januar a. c. stattgehabten Rekrutenloosung entzogen hatten und für welche die Loosungsnummern von den Gemeinderepräsentanten gezogen worden sind, hiedurch aufgefordert, sich zur Vermeidung der gesetzlichen Beahndungen unfehlbar zum 12. Februar c. hieselbst zu melden:
Hugo Heinrich Kamber,
Theodor Ernst Wilhelms,
Heinrich Eduard Carl Tietjens,
Victor Alexander Gewecke,

Wassilly Platonow Derfigin,
Alexander Plassohn,
Miron Iwanow Sadejew,
Arthur Kerstens,
Alexander Maxim. Dorset,
Simon Kuschky,
Ilja Wassiljew Kostin,
Georg Oscar Schulmann,
And. Fried. Fehnhahn,
Felix Barischnikow,
Anton Dementjew Gorin,
Arkadi Dittmar,
Carl Dadses,
Johann Johannsohn,

Gleichzeitig werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden hiedurch dringend ersucht, die vorbenannten Personen in ihren Jurisdictionsbezirken ermitteln und hieher aussenden lassen zu wollen.

Wolmar-Rathhaus, den 17. Januar 1874.
Nr. 161. 1

Demnach das Domicil des zuletzt in der Stadt Wolmar gelebt habenden Brunnengräbers Bergk diesem Kreisgericht unbekannt, derselbe aber in Sachen des Mikkel Reinsohn ctra. Herrn von Transehe-Romeskaln pcto. Forderung, als Zeuge hierselbst zu vernehmen ist, als werden von diesem **Kreisgerichte** sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen Livlands hiermit ersucht, im Betreffungsfall dem beregten Brunnengräber Bergk **zu eröffnen, wie derselbe sich am 9. März a. c. Vormittagt 10 Uhr, bei Vermeidung einer Pön von 2 Rbl. S. bei diesem Kreisgericht einzufinden habe.** Nr. 314. 2

Wenden-Kreisgericht, den 29. Januar 1874.

Wenn die hiesigen Gemeindeglieder Johann **Wardja**, Marris Sohn, ca. 36 Jahre, und Jaan **Kehmats**, Annes Sohn, ca. 21 Jahre alt, seit mehreren Jahren verschollen sind und ihre Gemeinde-Abgaben restiren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Verwaltungen Livlands von der Marienhoffschen Gemeindeverwaltung desmittelst ersucht, im Ermittelungsfalle dieselben sofort an die hiesige Gemeinde-Verwaltung unter Wache absenden zu wollen. Nr. 22. 2

Marienhof-Gemeindeverwaltung, d. 24. Jan. 1874.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Charlotte von Holst, geb. von Reußner, Erbbesitzerin des im Papendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Spurnal**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, der Spurnalschen Gemeinde als freies und von allen auf dem Gute Spurnal ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Spurnal bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgericht ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstückes sammt Gebäuden und allen Appertinentien, der Spurnalschen Gemeinde eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Spurnal ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Kurpneek, groß 27 Thl. 43 Gr., der Spurnalschen Gemeinde für den Preis von **4060 Rbl. S.**

Wolmar, den 4. Januar 1874. Nr. 7. 2

Wenn der Müllermeister Carl Flantz unter dem Gute Cabbal mit Hinterlassung eines geringen Mobiliar-Vermögens verstorben ist, so werden von dieser Behörde Diejenigen, welche Erbansprüche oder sonstige Forderungen an den Nachlaß defuncti formiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato, d. i. bis zum 17. April c. hieselbst zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden.

Kawershof im V. Pernauschen Kirchspielsgericht, den 17. Januar 1874. Nr. 58. 2

Kad tee scheienes walsts lohzekli Rein Mahlekaln un Jadrik Ohsch (Uhdre) parahdu dehl konkurse krituschi, tad tohp zaur scho wissi kam no minetteem kahda taisniga prassischana buhtu usaizinati, trihs mehneschu laikâ no apakschâ mihnetas deenas rehkinot pee schahs pagasta teesas peeteiktees wehlaku neweens wairs netiks peenemts, bet ar parahdu ſlehpejeem pehz likkuma darrihts.

Wetz Kalzenawas pagasta teesâ, tai 5. Janwari 1874. Nr. 6. 2

Торги. Torge.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Salisburgschen Gemeindegerichts in **Concurssachen** des dasigen Grundbesitzers Jahn **Alksne** hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegene 20 Thlr. 71 Gr. große, mit Hülfe des Credit-Systems für den Preis von 2650 Rubel erkaufte Salisburgsche Gesinde Wezz-Wilklausne sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii, zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden solle und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Wezz-Wilklausne sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 14. und am 15. März c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 16. März c. 10 Uhr Vormittags versteigert werden soll.

Die specielle Bedingung unter welcher dieser Ausbot stattfinden soll, ist folgende: da der ursprüngliche und formelle Eigenthümer des Wezz-Wilklausne-Gesindes nicht der Concursifex Jahn Alksne sondern vielmehr der Jurre Talze ist, ersterer jedoch zufolge eines mit dem letzteren geschlossenen Kauf- resp. Tauschgeschäfts, in Gemäßheit Abscheides Eines Erlauchten Hofgerichts-Departements d. d. 27. September 1871, sub Nr. 1991 als schuldig erkannt worden ist, dieses Kauf- resp. Tauschgeschäft zu erfüllen, so hat Meistbieter, da der formelle Abschluß und die gerichtliche Perficirung dieses Vertrages bisher noch nicht erfolgt ist, diese Verpflichtung auf eigene Kosten zu übernehmen und somit das formelle Kauf- resp. Tauschgeschäft an Stelle des Concursifex Jahn Alksne mit dem Jurre Talze innerhalb 6 Wochen, gerechnet vom Tage des ertheilten Zuschlages, gerichtlich zu perficiren.

Die allgemeinen Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen.

Publicatum Wolmar-Kreisgericht, den 22. Januar 1874. Nr. 59. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Einwohner Mickel **Grünberg** gehörigen, im 2. Quartier des Petersburger Vorstadttheils sub Polizei-Nr. 439 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. Juni 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 83 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 22. December 1873. Nr. 1776. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Eisenbahnbeamten Herrmann **Kaegler** gehörigen, im 2. Quartier des Petersburger Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 471 a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juli 1874 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 22. December 1873. Nr. 1774. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Erben des weil. Maschinenmeisters Johann **Bergmann** gehörigen, im 2. Quartier des Mitauer Vorstadttheils auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 23 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 2. Juli 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 22. December 1873. Nr. 1773. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Erben des weil. Bordingführers Peter **Jansohn** gehörigen, im 1. Quartier des Mitauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 5 und 6 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. Juli 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 83 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts den 22. December 1873. Nr. 1772. 2

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das dem Schuhmacher Heinrich **Dirzmann** gehörige, in dieser Stadt sub Nr. 104 belegene Haus sammt Appertinentien behufs Liquidation des darauf zum Besten des Herrn Literaten Heinrich Krümmer ingrossirten Kaufschillingsrückstandes für solches Immobil im Capitalbetrage von tausend Rubeln Silber nebst Renten in den Licitationsterminen am 9. und 12. April 1874 unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum öffentlichen Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den bezeichneten Ausbotsterminen zur Verlautbarung von Bot- und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden, so wie hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben.

Werro-Rathhaus, den 31. December 1873.
Nr. 1275. 2

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ 12-лѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1874 года, нижеслѣдующихъ казенныхъ мызныхъ угодій и оброчныхъ статей, состоящихъ въ Курляндской и Лифляндской губерніяхъ, будутъ производиться торгъ и переторжка.

Наименованіе имѣній и оброчныхъ статей.	Доходныя статьи имѣнія. Мельницы.	Корчмы.	Шинки.	Земли: усадебной и пахатной. Десятины.	сѣнокосной.	пастбищной.	Исчисленная по проекту сумма дохода. Руб.	Коп.	Оцѣночная стоимость строеній. Рубли.	Гдѣ будутъ производиться торги.	Когда назначаются торги.
Въ Курляндской губерніи.										Въ Присутствіи Управленія Государственными Имуществами.	14. и 18. Февраля 1874 года.
Въ Добленскомъ уѣздѣ:											
Каз. имѣніе Ней-Сессау	—	—	—	81,13	19,78	23,79	284	19	3900		
» » Фискальгофъ	—	3	—	106,75	18,66	0,31	582	17	5780		
Въ Лифляндской губерніи.											
Въ Перновскомъ уѣздѣ:											
Каз. имѣніе Веррингъ	—	2	—	33,81	103,38	39,79	266	50	920		
Въ Рижскомъ уѣздѣ:											
Сервитутное право казны на рыбную ловлю въ озерѣ Бабитъ	—	—	—	—	—	—	350	—	—		

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно: годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепомянутой стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣній и инвентарныя описанія ихъ желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Прибалтійск. Управленіи Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 73. 1

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß **zur Verpachtung** nachstehender im Kurländischen und Livländischen Gouvernement belegener **Hoflagen und Obrockstücke** vom ökonomischen Termin 1874 ab auf 12 Jahre Torge und Peretorge werden abgehalten werden.

Benennung der Hoflagen und Obrockstücke.	Hofesobrocke. Mühlen.	Krüge.	Schenken.	Ländereien. Ackerland. Dessätinen.	Heuschlag.	Weide.	Die nach dem Regulirungsprojecte berechnete Revenüe beträgt Rbl.	Kop.	Der abgeschätzte Werth der Deconomiegebäude. Rbl.	Die Torge werden abgehalten werden.	Die Torge sind angesetzt auf den
Im Kurländischen Gouvernement.										In der Verwaltung der Baltischen Reichsdomainen.	14. und 18. Februar 1874.
Im Doblenschen Kreise:											
Krongut Neu-Sessau	—	—	—	81,13	19,78	23,79	284	19	3900		
„ Fiscalhof	—	3	—	106,75	18,66	0,31	582	17	5780		
Im Livländischen Gouvernement.											
Im Pernauschen Kreise:											
Krongut Wörring	—	2	—	33,81	103,38	39,79	266	50	920		
Im Rigaschen Kreise:											
Die Fischereiberechtigung der Krone im Babit-See	—	—	—	—	—	—	350	—	—		

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig vor Beginn der Ausbotstermine, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Saloгge, im Betrage der Jahresarrendesumme und des dritten Theils vom obbezeichneten Werthe der Gebäude, beizubringen.

Die ausführlichen Bedingungen zur Verpachtung der Güter und Obrockstücke, sowie die inventarienmäßigen Beschreibungen derselben, können an allen Sitzungstagen bei der Domainen-Verwaltung, die allgemeinen Bedingungen aber auch zu jeder Zeit bei den betreffenden Herren Beamten zu besonderen Aufträgen von den Pachtliebhabern eingesehen werden.

Außer dem mündlichen Angebote werden in genauer Grundlage d. Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I des Swods der Gesetze (Ausgabe 1857), auch Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags, des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 73. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die mittelst diesseitiger Publication vom 13. December a. pr. Nr. 1020 angekündigte und auf den 28. Februar resp. 4. März c. anberaumt gewesene **Versteigerung** des dem hiesigen Buchhändler Carl Johann **Kreutzdahl** gehörigen, allhier sub Nr. 64 A belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien **nicht stattfinden** wird. Nr. 110

Fellin-Rathhaus, am 28. Januar 1874. 2

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht werden alle diejenigen, welche die Lieferung der pro 18^74/75 zur Versorgung des Militairs in der Stadt Wolmar erforderlichen Quantität Brennholz zu übernehmen willens sein sollten, desmittelst aufgefordert, sich zum Torg resp. Peretorg am 27. und 28. Februar c. Vormittags 10 Uhr bei diesem Ordnungsgericht einzufinden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen täglich eingesehen werden können. Nr. 619. 1

Taî 26. Februari f. g. tiks no Laudones basnizmuischas walsts magasinas 200 puhru ausu eekſch masakahm dallam us okzionu wairak-solitajeem pret tulin aismakſaschanu pahrdohts. Nr. 4. 3

No Sehjas (Zoegenhof) walstswaldischanas, Rigas kreisê Krimmuldas basniz draudsê teek zaur scho sinnams darrihts kad 16. Februar f. g. no Sehjas walsts magasinas wairak-sohlitajeem pret tuhlin ſkaidru naudu tiks pahrdohti: 87 tschetwerti rudsu un 200 tschetwerti wassarajas labbibas.

Sehjas walstswaldischanâ, tannî 4. Februar 1874 gaddâ. Nr. 7. 3

No Koſes pagasta magasinas, Skujenes draudsê, tiks taî 25. Februar f. g. 104 tschetwerti 23 garniz meeschu, pa masakam dallam, wairak-solitajeem pret ſkaidru naudu pahrdoti Tuwakas sinnas torga-deenâ turpat. Nr. 11. 3

Koſes-muischas walstswaldischanâ, taî 24. Janwar 1874 gaddâ.

No Klawekalna pagasta magasinas, Skujenes draudsê, tiks taî 6. Merz f. g. us wairak-solischanu, pa masakam dallam, us weenreisigu torgu bes peretorga, pret ſkaidru naudu pahrdohts:

3 tschetwerti 58 garniz rudsu,
37 „ 35 „ meeschu, un
52 „ 6 „ ausu,

tuwakas sinnas torgus-deenâ turpat.

Klawekalna walstswaldischanâ, taî 24. Janwar 1874 gaddâ. Nr. 4. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія, по выданной ссудѣ въ суммѣ 1332 р. 57 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій мѣщанкѣ Авдотьѣ Ярославцевой деревянный двухъ-этажный домъ, состоящій С.-Петербургской Губерніи, въ г. Новой Ладогѣ, 2. квартала, въ слободѣ Пескахъ, домъ этотъ крытъ тесомъ, на каменномъ фундаментѣ, длиною $5^1/_2$ саж. а шириною 4 саж., при немъ бревенчатый сарай, въ коемъ помѣщаются конюшня, кладовая и погребъ, тесовый сарай, земли по Песоцкой Слободѣ 10 саж. $2^1/_2$ арш. и по Николаевскому проспекту 8 саж., 1 арш. оцѣненъ въ 600 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 30. Апрѣля 1874 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербурскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи и публикаціи относящіяся. № 10599. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank am 31. Januar 1874.

Activa.

Darlehen geg. Werthpapiere und Waaren	6,594,790	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portefeuille	2,040,562	„	„	28	„
Diverse Debitores	1,514,728	„	„	88	„
Inventarium	3,200	„	„	—	„
Werthpapiere	2,702,875	„	„	61	„
Zinsen auf Einlagen	346,727	„	„	6	„
Unkosten für Gagen, Miethe, Porto ꝛc.	39,177	„	„	46	„
Cassa-Bestand	295,681	„	„	28	„
Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir	240,000	„	„	—	„
	13,777,742	S.-Rbl.		57	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	855,425	„	„	22	„
Einlagen	9,534,181	„	„	20	„
Diverse Creditores	1,258,648	„	„	25	„
Zinsen u. Provisionen pro 1873	618,495	„	„	92	„
pro 1874	55,822	„	„	62	„
Zinsen auf Werthpapiere	33,416	„	„	40	„
Giro-Conti	1,321,752	„	„	96	„
	13,777,742	S.-Rbl.		57	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:

für den Bankschein Lit. A. $3^{6}/_{10}$ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl;

für den Bankschein Lit. B.*) $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1^{2}/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;

für den Bankschein Lit. C. $4^{68}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $6^{5}/_{10}$ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;

für den Bankschein Lit. D. $5^{4}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1^{4}/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;

für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno;

für den Bankschein Lit. H. 4 u. 5pCt. pro anno,

für Darlehen gegen Hypotheken 8 pCt. pro anno,
„ „ Waaren $7^{1}/_{2}$ „ „
„ „ Werthpapiere $7^{1}/_{2}$ „ „
„ auf gegenseitigen Ruf 7 „ „
für Wechsel . . . . . $6^{1}/_{2}$—$7^{1}/_{2}$ „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfall, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren $^{3}/_{8}$% und
„ „ auswärts „ $^{3}/_{4}$% Provision —

außerdem werden provisionsfrei eingelöst und zwar fortlaufend:

die Coupons der Pfandbriefe des Estl. adeligen Creditv.,
„ „ der Pfandbriefe d. Rig. städt. Häuser-Creditv.,
„ „ der Pfandbriefe der Central-Bank des russ. Bodencredits,
„ „ der Pfandbriefe der Wilnaer Agrarbank,
„ „ der Riga-Mitauer Eisenbahn-Actien,
„ „ „ „ „ Obligationen
„ „ „ Baltischporter Eisenbahn-Actien u. Oblig.

giebt Anweisungen auf Moskau, Odessa, Warschau, Dorpat, Reval, Libau, Pernau, Charkow, Kiew, Nishni-Nowgorod und Poltawa (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen:

von Rbl. 200 bis Rbl. 3,000 à $^{1}/_{4}$%,
„ „ 3,001 „ „ 10,000 „ $^{1}/_{8}$%,
„ „ 10,001 „ „ 20,000 „ 1‰,
„ „ 20,001 „ „ 30,000 „ $^{3}/_{4}$‰,
über „ 30,000 à $^{1}/_{2}$‰

und besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren hier und an anderen Plätzen, sowie die Ausgabe von Accreditiven gegen Berechnung von $^{1}/_{4}$% Provision.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind in Deutscher und Russischer Sprache unentgeltlich bei der Bank zu haben.

Das Directorium.

*) Anmerkung. Der Zinsfuß für den Bankschein Lit. B wird hinfort betragen:
a. innerhalb der ersten 3 Monate für jeden vollen Monat $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno,
b. nach Ablauf des ersten Monats für angefangene Monate 3 pCt. pro anno,
c. für mindestens 3 Monate alte Scheine für die ganze abgelaufene Zeit $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno.

Stand der am 1. Juni 1873 eröffneten Rigaer Stadt-Disconto-Bank am 31. Januar 1874.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	1,231,821	Rbl.	S.	96	K.
Wechsel-Portefeuille	409,832	„	„	74	„
Werthpapiere	320,038	„	„	16	„
Zinsen auf Werthpapiere	2,718	„	„	68	„
Inventarium	8,314	„	„	31	„
Unkosten	2,148	„	„	70	„
Commissions-Conto	335,065	„	„	—	„
Diverse Debitores	66,000	„	„	62	„
Cassabestand	119,934	„	„	61	„
Giro-Conto b. anderen Banken	50,867	„	„	37	„
Summa	2,546,742	Rbl.	S.	15	K.

Passiva.

Grundcapital	209,190	Rbl.	S.	35	K.
Reservecapital	38,855	„	„	79	„
Einlagen	1,702,996	„	„	11	„
Zinsen auf Einlagen	15,031	„	„	64	„
Zinsen und Provision	13,316	„	„	62	„
Diverse Creditores	254,064	„	„	33	„
Giro-Conti	313,287	„	„	31	„
Summa	2,546,742	Rbl.	S.	15	K.

Bis auf Weiteres beträgt der Zinsfuß:

für Darlehen gegen Reverse . . . . $7^{1}/_{2}$%
„ „ „ Hypotheken . . . . . . 8 „
„ „ „ Waaren auf Termin u. Ruf $7^{1}/_{4}$ „
„ „ „ Werthpapiere auf Termin . $7^{1}/_{2}$ „
„ „ „ Werthpapiere a. gegens. Ruf 7 „
„ Wechsel . . . . 6—$7^{1}/_{2}$ „

für Einlagen und zwar:

für den Bankschein I, tägl. rückzahlbar . 4% pro anno
„ „ „ II, rückzahlbar nach 5-täg. Kündigung 4—$4^{1}/_{2}$—5 „
„ „ „ III, rückzahlbar n. 6 Monaten 5 „
„ „ „ IV, nach Vereinbarung.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso sämmtlicher Coupons hier und an anderen Plätzen und giebt Anweisungen auf Moskau, Petersburg und zur Zeit der Messe auch auf Nishni-Nowgorod spesenfrei, auf andere Plätze möglichst billig ab.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank nimmt auf Grund ihrer am 23. October 1873 von dem Herrn Finanzminister abgeänderten Statuten auch Geldeinlagen von hundert Rubeln und darüber entgegen und ertheilt Darlehne von gleichen Beträgen gegen Unterpfand.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind bei derselben unentgeltlich zu haben.

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 31. Jan. stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Mohilewschen Hebräers Mattenbinders Nochim Jewelew Kafarnewer d. d. 24. Dec. 1873 Nr. 1665, giltig bis zum 12. Dec. 1874.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 6. Февраля 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ).